

# **EXPO NAT DES MONATS**

## **im Stadtarchiv Bozen**

### **GASTHAUS ZUR SONNE**

#### **Nr. 169 – Januar 2026**



Bis nach dem Zweiten Weltkrieg sah der Bereich um den Verdi-Platz ganz anders aus als heute. Im Osten erstreckte sich der Viehmarktplatz, auf dem das imposante Gebäude der Bürgersäle und das Gasthaus zur Sonne standen. In den beiden Beständen der Baukonzessionen und der Historischen Postkarten des Stadtarchivs sind einige Bilder dieses Beherbergungsbetriebs erhalten, dessen Fassade gegenüber der Loreto-Brücke lag. Das Gebäude wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaut und 1883 von den Eigentümern Anna und Alois Plattner erweitert, indem auf der rechten Seite ein neuer Gebäude-teil angebaut wurde, der von einem Giebel mit dem Sonnenwappen gekrönt ist. Später ging das Anwesen an die Familie Plankenstein über, die 1907 und 1931 weitere Umbauten vornahm. Das Gasthaus blieb bis zum Zweiten Weltkrieg in Betrieb, als es durch Bombenangriffe vollständig zerstört wurde. Ein Bild von 1945, das im Fotobestand des öffentlichen Bau-wesens aufbewahrt wird, zeigt die Ruine des Hotels und im Hintergrund das ebenfalls schwer beschädigte Gebäude der Bürgersäle. Letzteres wurde, obwohl es einsturzgefährdet war, erst 1956 abgerissen.

**Text:** Silvia Volcan

**Archivalische Quellen:** Stadtarchiv Bozen, Reihe der Baukonzessionen der Gemeinde Bozen, Nr. 17/1907; Reihe der Historischen Ansichtskarten, Nr. 203, 851; Fotobestand des Öffentlichen Bauwesens, Nr. 789.

